

**Presseinformation****09. Juli 2024****Mit Schalom, Davidstern und Israel-Fahne**

## Tag der Solidarität mit Jüdinnen und Juden

Am morgigen 10. Juli 2024 findet erstmalig ein Tag der Solidarität mit Jüdinnen und Juden statt, welcher künftig jährlich begangen werden soll. Der Tag ist von dem Verein „Demokratie und Information e.V.“ initiiert worden und versteht sich als „Open-Source“-Tag, an dem verschiedene staatliche wie zivilgesellschaftliche Einrichtungen, aber auch Bürger\*innen teilnehmen können. Der Niedersächsische Landesbeauftragte gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens, Prof. Dr. Gerhard Wegner, begrüßt diese Initiative ausdrücklich.

„Einmal im Jahr Schalom statt Hallo zu sagen mag auf den ersten Blick angesichts der steigenden Zahlen von antisemitischen Vorfällen, wie sie zuletzt in den Jahresberichten des Verfassungsschutzes oder der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS) veröffentlicht wurden, als wenig wirksam erscheinen. Was hierbei allerdings nicht zu unterschätzen ist, ist die Signalwirkung, die von so einer Aktion ausgeht: viele Jüdinnen und Juden in Deutschland leben seit dem 07. Oktober 2023 in zunehmender Angst, sich frei zu bewegen, als erkennbar jüdisch aufzutreten oder an gesellschaftlichen Aktivitäten teilzunehmen. Sie ziehen sich zurück und werden noch unsichtbarer“, so Wegner. Der Tag der Solidarität könne hierbei mit wenig Aufwand dazu beitragen, dass sich Jüdinnen und Juden in unserem Land sicherer fühlten, erklärt der Landesbeauftragte weiter.

Zudem sende die Aktion laut den Organisator\*innen ein klares Signal gegen Antisemitismus, gegen die Verrohung der Gesellschaft und gegen Angriffe auf die Würde des Menschen und damit unser demokratisches Grundgesetz. Da jede und jeder mitmachen kann, ruft Wegner auf: „In diesem Sinne hoffe ich, dass möglichst viele Menschen am Tag der Solidarität teilnehmen!“ Weitere Informationen zur Teilnahme und den Aktivitäten finden Sie unter [10. Juli \(dein-ev.net\)](https://www.dein-ev.net).

Hinweise (Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung) zum Datenschutz und zu Ihren Rechten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter [https://www.mj.niedersachsen.de/startseite/service/informationspflichten\\_nach\\_der\\_datenschutzgrundverordnung/datenschutzerklarungen-187333.html](https://www.mj.niedersachsen.de/startseite/service/informationspflichten_nach_der_datenschutzgrundverordnung/datenschutzerklarungen-187333.html)

Auf Wunsch werden wir Ihnen die Datenschutzerklärung zusenden.

Nr.

12/2024

Am Waterlooplatz 1  
30169 HannoverTel.: (0511) 120-8750  
Fax: (0511) 120-99-8751www.mj.niedersachsen.de  
E-Mail: antisemitismusbeauftragter@mj.niedersachsen.de